

1 Jugendverband im offenen Ganzttag

30.06.2024 | Beschluss Nr. 08

6 Eines der Kernziele unserer Arbeit als Katholische Jugendverbände ist die sinn-
7 volle Mitgestaltung der Freizeit von Kindern- und Jugendlichen. Dabei ist es uns
8 wichtig, dass junge Menschen einen Raum außerhalb der Schule haben an dem
9 Sie sich entwickeln können: Ohne Leistungsdruck und nach den eigenen Interes-
10 sen. Für uns spielt vor allem Mitbestimmung und die Möglichkeit zur freien Ent-
11 faltung eine wesentliche Rolle in unserer Arbeit. Damit stehen die Angebote
12 von Jugendverbänden oft im Widerspruch zur Betreuung im System Schule.

13 Gleichzeitig erkennen wir an, dass Schule eine wichtige Rolle im Leben von Kin-
14 dern und Jugendlichen einnimmt. Durch den Rechtsanspruch auf Ganztagsbe-
15 treuung ab 2026 wird sich die Lebenswelt junger Menschen weiter verändern
16 und es sind weitere Einschränkungen in ihrer Freizeitgestaltung zu erwarten.
17 Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung hat aber auch das Potential zu
18 mehr Chancengleichheit bei jungen Menschen, unabhängig von Herkunft, kultu-
19 reller- oder ethnischer Zugehörigkeit und dem sozialen Status der Familie, bei-
20 zutragen. Außerdem erkennen wir an, dass der Rechtsanspruch auf ganztägige
21 Betreuung ein wichtiges familienpolitisches Vorhaben ist, dass zu mehr Ge-
22 schlechtergerechtigkeit beitragen kann.

23 Aus den oben genannten Gründen ergibt sich, dass wir bei allen Unterschieden
24 zwischen der Jugendverbandsarbeit und dem System Schule, die zukünftige flä-
25 chendeckende Einführung der offenen Ganzttagsschule (OGS) konstruktiv beglei-
26 ten wollen statt diese als Konkurrenz anzusehen. Um Wege der Zusammenar-
27 beit und Kooperation aufzuzeigen wird der BDKJ Aachen beauftragt zusätzliche
28 Fördermittel einzuwerben um eine Projektstelle zu finanzieren. Diese Projekt-
29 stelle soll bis spätestens zur Einführung des Rechtsanspruchs im Jahr 2026 in
30 Form einer Arbeitshilfe Erkenntnisse bündeln und Empfehlungen aussprechen
31 wie Kooperationen zwischen Jugendverbänden und OGS im Sinne von Kindern
32 und Jugendlichen gelingen kann. Als Grundlage für eine erfolgreiche Zusam-
33 menarbeit sehen wir die von der AGOT NRW formulierte „Positionierung zur
34 Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im
35 Grundschulalter“¹.

36 Im Rahmen des Projekts sollen Formen der Kooperation zwischen Jugendver-
37 bänden
38 und OGS ausprobiert und evaluiert werden. Weiterhin sollen Auswirkungen des
39 offenen Ganztags auf bestehende Angebote und Kooperationen mit den



¹ Vgl. [Position Offener Ganzttag AGOTNRW_092023.pdf \(lag-kath-okja-nrw.de\)](https://www.lag-kath-okja-nrw.de/Position_Offener_Ganzttag_AGOTNRW_092023.pdf)

1 Jugendverbänden beachtet werden und entstehende Konflikte konstruktiv dis-
2 kutiert werden. Die Projektstelle sucht dafür offene Ganztagschulen und Ju-
3 gendverbandsgruppen die im Rahmen des Projekts Formen der Kooperation er-
4 proben. Diese Zusammenarbeit wird durch die Projektstelle begleitet. Die Diö-
5 zesanjugendverbände unterstützen die Zusammenarbeit durch ihr Netzwerk und
6 werben bei ihren Ortsgruppen für das Projekt. Das ganze Projekt steht unter Fi-
7 nanzierungsvorbehalt. Die konkrete Ausgestaltung des Projekts inklusive Zeit-
8 plan wird noch erarbeitet und ist auch abhängig von den möglichen Mittelge-
9 ber*innen.

10 [1] Vgl. Position_Offener_Ganztag_AGOTNRW_092023.pdf (lag-kath-okja-
11 nrw.de)

12

13 **Abstimmungsergebnis**

14 Ja-Stimmen: 24

15 Nein-Stimmen: 0

16 Enthaltungen: 3

17 Bei 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31